

Weinbautechniker/in HF

planen, anbauen, bewirtschaften, organisieren, entwickeln

Der Bedarf an einem guten Wein wird wohl immer bestehen. Daher ist klar, dass der gesamte Prozess, vom ersten Trieb am Rebberg über die Lagerung im Fass bis zur abgefüllten Flasche im Weinfachhandel, in fachkundige Hände gehört.

Die Weinbautechniker und Weinbautechnikerinnen sind Führungskräfte und leiten einen Weinbaubetrieb in wirtschaftlicher, strategischer und personeller Hinsicht. Sie verfolgen die Reifung der Trauben und organisieren die damit verbundene Bewirtschaftung, den Personaleinsatz für die Ernte und Weinbereitung. Dazu muss eine intakte Infrastruktur bestehen und wenn nötig verbessert werden, was mit der Kontrolle der Arbeitsabläufe automatisch einher

geht. Je nach Weinsorte lagern die Trauben mehr oder weniger lang in Fässern. Diese zeitliche Abfolge berücksichtigen die Weinbautechniker und -technikerinnen, wenn sie den Wein verkosten und die Preise festlegen. Um ihn gewinnbringend zu verkaufen, pflegen sie den Kontakt zu den Kunden und beraten sie. Damit ihr Angebot überhaupt an die Abnehmer gelangt, entwickeln sie Marketingkonzepte und unternehmen darauf abgestützte Werbemaßnahmen.

Ob am Rebberg oder im Büro, für all diese Tätigkeiten und Arbeitsprozesse brauchen die Weinbautechniker und Weinbautechnikerinnen Mitarbeitende, die sie einstellen, anweisen und intern oder extern weiterbilden.



Was und wozu?

- Damit der Reifeprozess der Weintrauben reibungslos ablaufen kann, beschafft der Weinbautechniker die nötigen Pflanzenschutzmittel gegen Schädlinge, schützt die Reben vor Wind und Wetter und kontrolliert sie regelmäßig.
- Damit die Qualität des neu angebauten Weins den hohen Ansprüchen der Kundschaft genügt, nimmt die Weinbautechnikerin immer wieder Kostproben und prüft den Wein auf seinen Gehalt und Reifegrad.
- Damit der Weinbaubetrieb mit neuen Weinsorten und Geschmacksrichtungen trumphen kann, ist die Weinbautechnikerin bezüglich der Traubenproduktion und Weinbereitung stets auf dem neusten Stand.
- Damit keine Weine verkauft werden, die durch Umwelt- oder Temperatureinflüsse einen unerwünschten Geschmack entwickeln, hält sich die Weinbautechnikerin an die gesetzlichen Vorschriften und Qualitätsstandards.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Beobachtungsgabe		■	
Fitness und Kraft		■	■
gute Gesundheit, widerstandsfähige Konstitution		■	■
guter Geschmackssinn, guter Geschmackssinn	■		
Interesse an Lebensmitteln		■	■
Interesse an Natur, Interesse an Pflanzen		■	■
kritische Wahrnehmungs- und Urteilsfähigkeit	■	■	
manuelles Geschick	■		
technisches Verständnis, Interesse an motorisierten Geräten und Maschinen	■	■	
Wetterfestigkeit, Führungseigenschaften		■	■

Zutritt Lehre als Winzer/in EFZ oder Weintechnologe/-in EFZ (neu: Weinfachmann/-frau EFZ) und anschliessend mind. 1 Jahr Berufserfahrung sowie Bestehen des Aufnahmeverfahrens. Zusätzlich bei der berufsbegleitenden Ausbildung: Anstellung von mind. 50% in der Weinbaubranche.

Ausbildung 2 Jahre Vollzeit oder 3 Jahre Teilzeit bzw. berufsbegleitend.

Sonnenseite In diesem Beruf dreht sich alles um guten Wein, bis die Flasche auf dem Tisch steht. Mit einiger Erfahrung und dem technischen Wissen kann man Einfluss auf die Weinentwicklung nehmen, was ein spannendes Erlebnis ist.

Schattenseite Vor allem das Wetter ist ein unberechenbarer Einflussfaktor, der im schlimmsten Fall die Weinernte zerstören kann. Auch die Geschmacksrichtung kann sich ungunstiger entwickeln, wenn es z.B. ständig regnet oder eben gar nicht.

Gut zu wissen Weinbautechniker und Weinbautechnikerinnen führen zwar Mitarbeitende an und können auch einen eigenen Weinbaubetrieb leiten, doch meist sind sie als Angestellte tätig. Es ist in erster Linie ihr fachkundiges und technisches Wissen gefragt, um aus einem guten Wein einen noch besseren zu produzieren.

Karrierewege

↑	Agrarwissenschaftler/in ETH (Bachelor)
↑	Ingenieur/in FH Weinbau und Önologie FH, Agronom/in FH, Umweltingenieur/in FH (Bachelor)
	Weinbautechniker/in HF
	Weinfachmann/-frau EFZ (siehe Zutritt)